

L02021 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 2. 6. [1911]

2. VI. R

mein lieber Arthur

ich war minder lang in Paris als ich zu bleiben mir vorgefetzt hatte – beim Zurück-
kommen war meine Vorfriede groß, Sie nun bald zu fehen, ausgiebig zu fehen
5 und mehr als einmal, die vielen Fäden fortzuspinnen, die uns verbinden und von
denen ja niemals einer abgeriffen ist, freute mich ,darauf, Euch hier zu fehen, ehe
das Haus und die Kinder sich Euch ganz entfremden – kam und hörte, nun wäret
wieder Ihr im Fortgehen, da war ich wirklich ganz traurig. Doch kommt Ihr wie-
der und so wird diefer Brief Sie bald finden und man wird dann nicht mehr lang
10 fein, ohne sich zu fehen.
Vieles Gute Liebe an Olga.
Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 629 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »911« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »321« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »330«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 261.

3-4 *Zurückkommen*] am 11. 5. 1911

Register

HOFMANNSTHAL, FRANZ VON (20.10.1903 – 13.07.1929), 1
HOFMANNSTHAL, RAIMUND VON (26.5.1906 – 20.03.1974), 1

Paris, *PPPLC*, 1

Rodaun, *A.ADM4*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

ZIMMER, CHRISTIANE (14.05.1902 – 05.01.1987), 1